



Den Palmsonntag feiern mit Kindern

Einstimmung:

Am Beginn der Karwoche steht der Palmsonntag.

Wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem. Der Palmsonntag führt uns in die Heilige Woche hinein, an deren Ende die Frohbotschaft steht:

Gott hat Jesus nicht im Tod gelassen, er hat ihm neues Leben geschenkt. Jesus hat den Tod besiegt! Diese Frohbotschaft trägt unser Leben.



Was wir brauchen:

- Kerze entzünden
- wenn möglich **Palmzweige** (gibt es am Palmsonntag in unserer Kirche)
- wenn möglich **Weihwasser**
- **Ausmalvorlage** (steht zum Download bereit)

Kreuzzeichen

Lied: Jesus geht in die Stadt hinein (Liederquelle Nr. 172, 1. Strophe) oder: Jesus zieht in Jerusalem ein (Gotteslob Nr. 821)

<https://www.youtube.com/watch?v=y9jrR19Vio>

Hinführung:

Jesus zieht unter Jubel in Jerusalem ein. Die Menschen setzen große Hoffnung auf ihn. Die Palmzweige stehen für diesen Jubel. Wenn wir jetzt vom Einzug Jesu in Jerusalem hören, wiederholen wir die wichtigsten Sätze (*kursiv geschrieben*) und winken mit den Palmzweigen.

Weitere Impulse und Lieder:

„Mein Sonntagsblatt“ ausmalen ([download](#))

Lied: „Hosianna“ von Reinhard Horn: <https://youtu.be/wizMsxr4ZWU>

Lied: Sing mit mir ein Halleluja (GL 868, Das Lob 394)

Lied: Jesus, ich bau auf dich – Karwoche (www.mikula-kurt.net)

Zusammengestellt von Pfarrassistentin Monika Weilguni, Pfarre Linz-St. Konrad, April 2020.
bearbeitet von PastAss. Martin Rögner

Quellen: Kath. Jungschar der Diözese Linz.

<https://www.diozeselinz.at/site/kjs/kinderliturgie/arbeitshilfen/article/144360.html>

Stefanie Hinterleitner Dompfarre der Diözese Linz:

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4184/article/143796.html>

Evangelium:

Seit Tagen sind viele Menschen unterwegs nach Jerusalem. Sie feiern dort ein Fest. Plötzlich laufen sie jemand entgegen, der auch nach Jerusalem kommt.

Sie klatschen in die Hände und rufen laut:

„Jesus kommt.“

Jesus reitet auf einem Esel. Die Menschen freuen sich und rufen laut:
„Hoch, hoch! Hosanna, Jesus unser König kommt!“

Jesus wird wie ein König empfangen.
Viele rufen ihm zu:

„Jesus, Du hast Menschen geheilt und sie froh gemacht:

Hoch lebe Jesus, unser König!“

Einige reißen Blätter von den Palmen und winken Jesus damit zu.

Sie rufen:

„Jesus, Du hast Menschen die Hände aufgelegt und Traurige getröstet.
Hoch lebe Jesus, unser König!“

Manche ziehen ihren Mantel aus und breiten ihn wie einen Teppich auf den Weg. Sie jubeln:

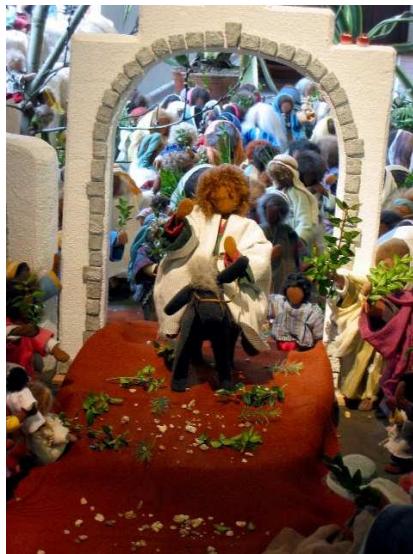
„Jesus, du hast die Sorgen der Menschen ernst genommen und ihnen zugehört.

Hoch lebe Jesus, unser König!

Gott hat Jesus geschickt. Gott segne Jesus!

Hoch, hoch! Hosanna, Jesus unser König kommt.

Hoch, hoch! Hosanna. Jesus kommt von Gott.“



Segensgebet über die Palmzweige:

So zieht Jesus unter großem Jubel in Jerusalem ein.

Die Menschen damals waren voll Freude über das Kommen Jesu in der Stadt.

Mit unseren Palmzweigen zeigen auch wir unsere Freude über Jesus. Darum bitten wir:

Das Evangelium kann auch mit Spielfiguren nachgestellt werden.

Gott, segne diese Zweige,
die Zeichen des Lebens und des Friedens sind.

Lass sie Zeichen unserer Freude und unseres Glaubens sein.
Diese Zweige sollen uns durch die Heilige Woche begleiten.
Darum bitten wir durch Jesus, unsern Freund und Bruder.
Amen.

(*Palmzweige mit Weihwasser besprengen*)

Bitte und Dank:

Wir denken an alle, denen es gerade nicht so gut geht.

Wir denken an alle, die jetzt einsam sind.

Wir denken an alle, die keine Arbeit haben.

Wir denken an alle, die dafür sorgen, dass die Menschen wieder gesund werden.

An wen denkst du?

Wir danken für das Leben, das Gott uns schenkt.

Wir danken für die Natur, für die Blumen und die Zweige.

Wir danken für Jesus.

Wir danken für unsere Familie und für alle Menschen, die wir gern haben.

Wofür dankst du?

Hier ist Platz für persönliche Bitten und Dank.

Vater unser – gemeinsam beten oder singen

Segen:

Guter Gott,

Jesus hat Freude und Angst erlebt wie wir.

Er hat den Menschen Frieden und Freude gebracht.

Stärke unsere Hoffnung und gib uns Halt in dieser Zeit.

Segne uns auf unserem Weg.

Öffne unser Herz für das Wunder von Ostern.

So segne du uns, Gott, heute und alle Tage. Amen.



*Die Eltern und die Kinder zeichnen sich gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn.
Dazu kann auch Weihwasser verwendet werden.*